



## Carthag und Beo - Töchter

### Achtung!

Der Stier Carthag war Träger von Neuropathie und Renaler Dysplasie.

Der Stier Beo von Renaler Dysplasie

Damit die Erbkrankheiten Neuropathie und Renale Dysplasie ausgemerzt werden können, müssen alle weiblichen Nachkommen von Carthag und Beo, mit denen weitergezüchtet werden soll, dringend getestet werden. Es sollten nur Töchter von Tieren mit negativem Resultat aufgezogen, verkauft und gekauft werden.

Für die Fleischproduktion können auch ungetestete und positiv getestete Tiere genutzt werden. Da nur Stiere mit negativem Test zur Zucht zugelassen werden gibt es keine kranken Kälber. Das Antragsformular findet Ihr auf [grauvieh-schweiz.ch](http://grauvieh-schweiz.ch) unter Formulare zum Runterladen. Die Kosten (maximal 120.-) für die Probeentnahme und die Probe können mit einer Rechnungskopie zurückgefordert werden und werden über das Projekt 2017-2019 abgerechnet.

**Damit ihr die Rückvergütung des Neuropathietest (NP) und renale Dysplasie (RD) ausbezahlt bekommt, bitte folgende Punkte beilegen:**

- Kopie vom Testresultat ( brauchen wir für das Bundesamt)
- Name und Ohrenmarke vermerken
- Sektion vermerken
- Einzahlungsschein

**Sendet bitte die Unterlagen an:**

Conny Gantenbein  
Projekt abrechnung  
Winkfeldstrasse 8  
9104 Waldstatt  
079 664 97 67  
[praesident@grauvieh-schweiz.ch](mailto:praesident@grauvieh-schweiz.ch)